

**SPD Fraktion Stadtbezirk Köln-Chorweiler**

3. August 2022

☎ 0221/221 96303 📄 0221/221 96304 ✉ spd-bv6@stadt-koeln.deGleichlautend

Frau Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Herrn Bezirksbürgermeister

Reinhard Zöllner

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1306/2022**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	18.08.2022

Antrag auf Errichtung eines Taubenschlags

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, an einer angemessenen Stelle bzw. auf einem geeigneten Dach einen Taubenschlag zu errichten.

Begründung:

Stadttauben zählen wohl zu den ältesten Haustieren der Menschheit. Sie wurden über viele Jahrtausende (ca. 7.000 Jahre) vom Menschen domestiziert. Ursprünglich stammt die heutige Stadttaube von der Felsentaube ab, daher brüten sie bevorzugt an felsähnlichen Orten wie zum Beispiel Hochhäuser. Stadttauben können aufgrund ihrer ursprünglichen Herkunft nicht auf Bäumen brüten. Sie sind aufgrund ihrer Domestizierung nicht mehr fähig, ohne die Fürsorge des Menschen zurechtzukommen, daher halten sie sich in Menschnähe auf.

Stadttauben brüten unabhängig vom Nahrungsangebot. Jedoch kann beobachtet werden, dass bei Nahrungsknappheit tendenziell häufiger gebrütet wird. Stadttauben sind ausgesetzt Haustiere und deren Nachkommen. Auch mit den Jahren auf der Straße findet keine Verwilderung statt, da sie sich nicht mit Eildtauben paaren.

Gesunder Taubenkot ist Ph-neutral und leicht von sämtlichen Oberflächen zu entfernen. Der bekannte grüne, schleimige Kot auf den Straßen und Gebäuden zeugt von Mangelernährung (Stadttauben sind Hartkörnerfresser)

und ist deutlich teurer und aufwendiger in der Beseitigung.

Vergrämungsmaßnahmen sowie das tierschutzwidrige Fütterungsverbot verschlimmern das Leid der Tiere und tragen zu keinerlei Besserung bei.

Mit freundlichen Grüßen
Für die SPD-Fraktion

Inan Gökpınar
Fraktionsvorsitzender